

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 26. Januar 1899.

93. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den in Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist Hochachtungsvoll ununterbrochen...

Filialen:

Ctto Hermann's Verlag. (Alfred Schön), Unterwallstraße 3 (Halle/Saale).

№ 46.

Das Laienelement in Strafraden.

Aus juristischen Kreisen schreibt man uns: Die zu erwarten war, hat der Reichstag sehr bald die Gelegenheit...

Wenn die ersten Beratungen des Antrages auf Einführung der Berufung...

Dieser Vorstoß bedeutet keineswegs eine unerhörte Revolution. Schon der erste Entwurf des Strafprozeßgesetzes...

ist es, daß es oft genug gerechtfertigt ist. Wenn ein Schwurgericht einen offensibaren Mißbrauch nicht als...

Tatsache ist, daß gegen die Tätigkeit der Gerichte, die aus gelehrten Richtern und Laien zusammengesetzt sind...

Deutsches Reich.

22 Berlin, 25. Januar. Die Zahl der Invaliden, und alterungsversorgungsbedürftigen Personen...

mit 55,1 Sachsen-Anhalt, mit 53,1 Westfalen, mit 49,0 mit Rheinprovinz, mit 42,2 Hessen-Kassel. Den Schluss...

2 Berlin, 25. Januar. (Präsidenten Tischbein). In der Reichstags-Sitzung zeigt sich erst der Kaiser!

2 Berlin, 25. Januar. (Telegramm). Der Kaiser feierte um 1 Uhr Nachmittags von Potsdam hierher zurück.

2 Berlin, 25. Januar. (Telegramm). Dem Reichsminister der Nord. Alg. Sig. zufolge ist an Stelle des...

worden, dessen Nachfolger Legationssecretair v. Wilton in Bern gemeldet ist.

2 Berlin, 25. Januar. (Privattelegramm). Das Staatsministerium trat heute Nachmittag 3 Uhr im Abgeordnetenhause...

2 Berlin, 25. Januar. (Privattelegramm). Heute verläßt der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Generalmajor Liebert...

2 Berlin, 25. Januar. (Privattelegramm). Ein allgemeiner Schifferkongress fand hier heute beider Gründung eines Deutschen Schifferbundes...

2 Berlin, 25. Januar. (Privattelegramm). In die in Vordröbber weilende Kaiserin Friedrich sind anlässlich der heutigen Wiederkehr ihres Hochzeitstages vom Kaiser...

2 Würzburg, 24. Januar. Ein Verein zur Bekämpfung unehrlicher Wettbewerbs hat sich hier gebildet. Die Constatierung erfolgte auf Anregung...

2 Aus der Rheinpfalz, 24. Januar. Eine scharfe Protestresolution gegen die bayerische Gewerbe-Konferenz...

Feuilleton.

Theatralische Rundschau.

Das theatrale Ereigniß der letzten Woche ist die Aufhebung von Herrn von Sudermann's fünfaktigem dramatischen...

Es war einigermassen befremdend, daß die beiden erfolgreichsten Dramatiker der jüngstdeutschen Richtung sich der Märchenwelt...

Dies liegt so seltenermäßig und meist in der Regel keine Romanze, in die Wolken von Rosenzweig, in Ritter Rosenzweig, in Ritter Rosenzweig.

Wenn uns die jüngstdeutsche Verechtigung der neuen Dichtung von Sudermann zweifelhaft erscheint, so ist damit noch kein Urteil über ihre poetische Bedeutung ausgesprochen...

Wit den 'Drei Reiterfedern' hat es aber folgende Bewandnis. Dem Prinzen Witte hat ein Uhrmacher in Göttingen sein Uhrwerk gestohlen...

Die erste der Federn ist ein Schalk, der die Reiterfedern, die Reiterfedern, die Reiterfedern, die Reiterfedern...

Und bis die dritte in Flammen verbricht, streift da nach ihr die schwebende Wende. Der dritte Reiterfedern bringt die den Tod. Drum hüte sie wohl und denk an das Ende.

Das ist gleichsam das Programm der Dichtung, man muß es nicht erst im Auge haben, denn die Handlung scheint davon abzufließen. Die erste Feder weist der Prinz fest in den Turm, wo die Begräbnisfrau haust. Da zeigt sich am Horizonte über dem Meere eine Riesengigant in zuckelnden Umrisse...

hercia, der mit Kriegswacht das Herrscherthron umlagert, nun aber fällt er im Kampfe mit dem König. Dieser aber scheidet in einer posthollen Scene von der Königin. Der fünfte Akt spielt fünfzehn Jahre später. Der König und sein Dienstmann verweilt, verlobt, von Land zu Land umhergetrieben, erscheinen wieder bei der Begräbnisfrau...

Eine Dichtung, die große Schätze enthält, aber in Bezug auf den dramatischen Bau hinter dem meisten anderen Schöpfungen Sudermann's zurückbleibt. Die Sprache ist eine Reicherfeder, und wir müssen nicht, daß die drei Reiterfedern aus Commentare erleben werden, wie die 'Verlorenen Glode', womöglich hinter Sudermann nicht eine so einflussreiche Gönnerschaft des Kaiserthums und Theaterdirectoren steht, wie hinter Hauptmann, die auch über verschiedene Preise verfügen als langjährige Comitésmitglieder an der Donau wie an der Spree und damit die Reclameträume rüft führen. Wenn man näher hinsieht, sind immer wieder dieselben; man denkt an Konrad Volz in den 'Journalisten', der, als der Obrist ihn fragt, ob alle diese Forderungen von ihm ausgehen, sich für jede einzelne schuldig bekennen muß.

An theatralem Aufbau und wirksamen Form- und Effectscenen fehlt es in dem neuen Drama Sudermann's nicht, nur an dem tiefsten Eindruck einer spannenden Handlung. Die Retentionen sind, wie alles Traumbaste, nicht überzeugend genug.

Am Berliner deutschen Theater spielte Herr Rainj den Prinzen Witte, der als geistreicher Darsteller wohl geeignet war, das innerliche Leben und den Gedankeninhalt der Rolle zur Geltung zu bringen, dem aber doch, wie ein Teil der Kritiker rügte, etwas fehlte, der Reiz, der in Höflicher Jugend strahlt. Gute Charaktereigenschaften sind besonders der Schlagschmerz Hans Vorlag mit seinem faultrüchtigen Humor und die Königin, eine der edelsten Frauengestalten deutscher Bühne, wie geschaffen für eine Darstellerin wie Teresina Schner.

Rudolf von Gottschall.